



Veranstaltungshighlights November/ Dezember 2018

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), ein Unternehmen der Wien Holding, bietet auch im November wieder zahlreiche Veranstaltungshighlights. Im Rahmen von *Wien Modern* beweisen Studierende der MUK bei *Casino Cage* und *Sicherheitslücken* ihr Talent. Anlässlich der Bernstein-Feierlichkeiten der Jeunesse zum 100. Geburtstag des Künstlers, präsentieren SängerInnen der Studiengänge Musikalisches Unterhaltungstheater sowie Gesang und Oper gemeinsam mit dem Sinfonieorchester der MUK *Leonard Bernstein: Mass*. Am 6. und 11. Dezember zeigen die GewinnerInnen des 17. *Fidelio-Wettbewerbs* bei den PreisträgerInnen-Präsentationen der Sparten *Fidelio.Kreation* und *Fidelio.Interpretation* ihre Siegerprojekte. Anfang Dezember widmet sich das Symposium *Die Musikschule der Stadt Wien im Nationalsozialismus und im Wiederaufbau nach 1945* den verschiedenen Aspekten nationalsozialistischer Musikpolitik in Wien. Anschließend erobert der 3. Jahrgang Musikalisches Unterhaltungstheater mit *Odysseus fährt irr* die Bühne. Der Chor der MUK widmet sich im alljährlichen *Chorkonzert* mit *Jesu, meine Freude* und *Missa cum júbilo* zwei außergewöhnlichen Werken, die gepaart mit amerikanischen X-mas Songs ein hochkarätiges Vorweihnachtsprogramm ergeben.

Casino Cage

Berio: *Sequenze* / Cage: *Variations*
Konzert im Rahmen von Wien Modern



John Cage © William Gedney, David M. Rubenstein Rare Book & Manuscript Library

Der italienische Komponist Luciano Berio schuf mit seinen *Sequenze* einen Werkzyklus von hochvirtuosen Solostücken, die aufgrund ihrer technischen und musikalischen Anforderungen nur sehr selten an einem Abend zu hören sind. Die *Sequenze* entstanden im Zeitraum von 1958–2002 und geben einen wunderbaren Einblick in das spannende kompositorische Lebenswerk Berios. 14 herausragende Studierende der MUK werden sich diesen Meilensteinen der zeitgenössischen Sololiteratur stellen und im Großen Saal des Wiener Konzerthauses im Rahmen von Wien Modern auftreten. Ein besonderes dramaturgisches Konzept auf Basis von *Variations IV* von John Cage garantiert Spannung: Vorab wissen die jungen SolistInnen weder die Reihenfolge noch den genauen Aufführungsort im Großen Saal, der zur Gänze bespielt werden soll.

Termine: Mo, 5. November 2018, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Wiener Konzerthaus, Großer Saal, Lothringerstraße 20, 1030 Wien

Karten: €21,-

(50% Ermäßigung für Personen unter 27 Jahren)

Karten erhältlich unter www.wienmodern.at, +43 1 242 002 oder im Ticket Service Center des Wiener Konzerthauses

Sicherheitslücken

Konzert im Rahmen von Wien Modern



© Wolfgang Simlinger

Die bereits seit Jahren bewährten Konzerte A1 + A4 finden heuer unter dem Titel *Sicherheitslücken* bei Wien Modern statt, passend zum diesjährigen Festivalthema „Sicherheit“. Erst wirklicher Mut zum Risiko lässt Musik lebendig werden: Atemberaubende Drahtseilakte der Virtuosität, blindes Zusammenfinden, aufs Äußerste gespannte Linien und blitzschnelle Reaktionen.

„Ganz knapp neben der höchst erreichbaren Schönheit ist der Abgrund - und der Absturz. Dort haben wir uns hinzubegeben, wir haben nicht in der Sicherheitszone herumzuwursteln.“
(Nikolaus Harnoncourt)

Zur Aufführung gelangen neue Werke von Kompositionsstudierenden der MUK:

Marius Binder: *ET0118*

Lee Seorim: *Kairos Time*

Florijan Lörnitzo: *Barista, Barista*

Ehan Shanjani: *Antilogy*

Timur Sijaric: *Gong me, Baby*

Tuğba Ucar: *TRANQUILITY*

Antonius Widmann: *achtung.sÖrkl*

Termine: Fr, 9. November 2018, 18.00 Uhr & 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Eintritt frei!

Leonard Bernstein: Mass



Leonard Bernstein Library of Congress. New York World-Telegram & Sun Collection 1955, Photographer: Al Ravenna

Rock, Gospel, Broadway, große Chormomente, Tanz und symphonische Meditationen: Die Sehnsucht nach und gleichzeitig das Ringen mit Gott hat Leonard Bernstein, der im August 2018 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, in seinem Opus omnium *Mass* zum Ausdruck gebracht. Einem Werk, das für Frieden und Versöhnung steht, aber auch für zahlreiche Kontroversen sorgte.

Mass entstand 1971 im Auftrag von Jackie Kennedy Onassis für die Eröffnung des Kennedy Center for the Performing Arts in Washington. Jetzt erklingt Bernsteins Werk am 55. Todestag von John F. Kennedy als finaler Höhepunkt der Bernstein-Feierlichkeiten der Jeunesse erstmalig in ungekürzter Form im Musikverein Wien. Bariton Adrian Eröd übernimmt die Rolle des Celebrant. Andreas Stoehr leitet das Sinfonieorchester der MUK, es singen SängerInnen der Studiengänge Musikalisches Unterhaltungstheater sowie Gesang und Oper, die Neuen Wiener Stimmen, der coro siamo und der Kinderchor der Opernschule der Wr. Staatsoper.

Termine: Do, 22. November 2018, 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Wiener Musikverein, Großer Saal, Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien
Karten: € 7,- bis € 56,-
Karten bei der Jeunesse erhältlich unter www.jeunesse.at, +43 1 505 63 65 oder tickets@jeunesse.at

17. Fidelio-Wettbewerb 2018

Der Fidelio-Wettbewerb bietet Studierenden der MUK die Möglichkeit, ihre künstlerische und kreative Überzeugungskraft unter Beweis zu stellen. Den erfolgreichen KünstlerInnen winken Stipendien der Hugo-Breitner-Gesellschaft, von HFP Steuerberater sowie weitere Sonderpreise.



von links nach rechts © Armin Bardel, Wolfgang Simlinger

PreisträgerInnen-Präsentation der Sparte *Fidelio.Kreation*

Die Sparte *Fidelio.Kreation* fördert den interdisziplinären Charakter des Wettbewerbs. Neben dem künstlerischen Vortrag werden auch Authentizität, Originalität sowie der Schaffensprozess bewertet. Alle Stipendiengewinnerinnen und -gewinner zeigen ihre erfolgreichen Performances bei einer PreisträgerInnen-Präsentation im Theater Akzent.

Termine: Do, 06. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: Theater Akzent, Theresianumgasse 18, 1040 Wien
Karten: € 15,-
Karten beim Theater Akzent erhältlich, +43 1 501 65 13306 oder www.akzent.at

PreisträgerInnen-Präsentation der Sparte *Fidelio.Interpretation*

In der Sparte *Fidelio.Interpretation* wird die künstlerische Interpretation von repräsentativen Werken der Kammermusik bewertet, wobei die jungen Talente ein Programm freier Wahl mit selbstgewähltem Titel, bestehend aus zwei Werken bzw. Sätzen aus zwei Werken vortragen sollen. Im Rahmen einer PreisträgerInnen-Präsentation präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker ihre mit Stipendien ausgezeichneten Beiträge im RadioKulturhaus.

Termine: D1, 11. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: RadioKulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Karten: € 15,-
Karten beim RadioKulturhaus erhältlich, +43 1 501 70 377, radiokulturhaus@orf.at, <http://radiokulturhaus.orf.at>

Die Musikschule der Stadt Wien...

...im Nationalsozialismus und im Wiederaufbau nach 1945



Ausgehend vom Fallbeispiel der 1938 etablierten Musikschule der Stadt Wien werden im Rahmen des Symposiums vergleichbare Aspekte nationalsozialistischer Musikpolitik in Wien analysiert und deren Folgen für die Nachkriegsentwicklung in der Musikausbildung reflektiert. Fragen nach Raub und Restitution von Musikinstrumenten, Büchern und Noten spielen dabei eine wichtige Rolle, ebenso wie die Auseinandersetzung mit verfolgten Lehrkräften und die politische Nähe von Mitgliedern des Lehrkörpers zum Nationalsozialismus.

Vortragende: **Andrea Amort, Wolfgang Dosch, Gerold Gruber, Lynne Heller, Monika Löscher, Kathrin Raminger, Oliver Rathkolb, Stefan Schmidl, Stephan Turmalin, Michael Wladika, Susana Zapke**

Termine: Di, 11. Dezember 2018, 9.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: MUK.podium, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Eintritt frei!

Odysseus fährt irr

von Daniel Große Boymann und Alexander Kuchinka



Bild: Sam Madwar

Wäre Odysseus doch nur so flott von Troja nach Hause gekommen wie die Zuschauer dieses Comedy-Musicals Homers Epos präsentiert bekommen! Die rasanteste Mittelmeerkreuzfahrt aller Zeiten verdichtet die legendäre, zehn Jahre währende Odyssee zu einer atemlosen Jagd durch verschiedenste Theaterformen. Denn so vielfältig wie die Inseln auf Odysseus' Reise, sind auch die Mittel, mit denen seine Abenteuer dargestellt werden. Von Puppen- und Schattenspiel über Ballett und Ausdruckstanz bis zu Schwarzem Theater und einer Sportübertragung reicht die Palette. Sieben DarstellerInnen spielen Götter, Helden, Nymphen, Soldaten, Riesen und Schafe. Liedtexte und Libretto wühlen in den Resten unseres Schulwissens.

Mit Studierenden des 3. Jahrgangs Musikalisches Unterhaltungstheater.

Termine: Fr., 14. Dezember 2018, Sa., 15. Dezember 2018, Mo., 17. Dezember 2018, Di., 18. Dezember 2018, Mi., 19. Dezember 2018, jeweils um 19.00 Uhr

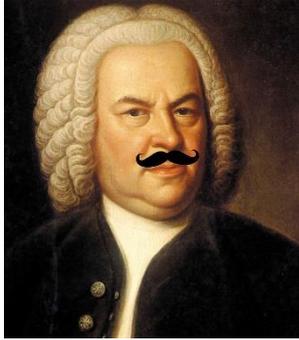
Veranstaltungsort: MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Karten: €15,- (ermäßigt €9,-)

Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter +43 1 512 77 47-255 oder kassa@muk.ac.at

Chorkonzert

Jesu, meine Freude und *Missa cum júbilo*



Der Chor der MUK widmet sich in der Vorweihnachtszeit zwei außergewöhnlichen Werken. So bilden heuer *Jesu, meine Freude*, Johann Sebastian Bachs berühmteste Motette, und *Missa cum júbilo*, eine einzigartige Choralmesse von Maurice Durufé, die Herzstücke des Konzertabends in der Wiener Franziskanerkirche. Jingle Bells und andere amerikanische Xmas-Songs runden das hochkarätige Programm ab. Geleitet wird das diesjährige Chorkonzert von Studierenden der Chorleitungs- und Ensembleleitungsklassen.

Termine: Di., 18. Dezember 2018, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Franziskanerkirche, Franziskanerplatz 4, 1010 Wien

Eintritt frei!

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) versteht sich als progressive Musik- und Kunstuniversität, die durch Entwicklung und Erschließung in den Bereichen der Musik, des Tanzes, des Schauspiels und des Gesangs kulturelle Werte für die Zukunft schafft. Die MUK ist als Tochterunternehmen der Wien Holding die einzige Universität im Eigentum der Stadt Wien und vereint - mit ca. 850 Studierenden und über 270 Lehrenden - den international besten Nachwuchs und herausragende Lehrende in der Welthauptstadt der Musik in Wien. Aufgrund der Finanzierung durch die Stadt Wien (Landesuniversität) ist die MUK im Gegensatz zu den Bundesuniversitäten nach dem Privatuniversitätengesetz akkreditiert.

Wir bitten Sie diese Information in Ihrem Medium anzukündigen! Den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie unter <http://www.muk.ac.at/veranstaltungsuebersicht>

Für Fotoanfragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Mayer-Rohonczy unter b.mayer-rohonczy@muk.ac.at

Bernhard Mayer-Rohonczy

Pressesprecher

Johannessgasse 4a, 1010 Wien

T +43 1 512 77 47 222

E b.mayer-rohonczy@muk.ac.at

www.muk.ac.at